



Niederschrift 62. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.05.2014
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:48 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Andrea Grunert
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Frau Dr. Gabriele Herzel
Frau Gudrun Hofmeister
Herr Ralf Jäkel
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Frau Solveig Sudhoff
Frau Anita Tack
Herr Stefan Wollenberg
Herr Dr. Stephan Worseck

Teilnahme bis 18:45 Uhr

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann
Herr Florian Engels

Herr Pete Heuer
Frau Heike Judacz

Frau Hannelore Knoblich

Herr Marcus Krause
Frau Elke Lentz
Herr Till Meyer
Frau Anke Michalske-Acioglu
Frau Birgit Morgenroth
Herr Mike Schubert
Herr Claus Wartenberg
Herr Dr. Hagen Wegewitz

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.6
anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7/
Teilnahme bis 18:45 Uhr
anwesend ab 15:42 Uhr/TOP 2.13
anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.7/
Teilnahme bis 19:47 Uhr
anwesend ab 16:04 Uhr/TOP 4 /
nicht anwesend 20:00 bis 20:55 Uhr

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.6
anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.6

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7
anwesend ab 16:23 Uhr/TOP 4
anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.7
anwesend ab 16:20 Uhr/TOP 4/
Teilnahme bis 20:35 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Frau Maike Dencker
Herr Hans-Wilhelm Dünn

anwesend ab 16:35 Uhr/TOP 5.1/
Teilnahme bis 18:45 Uhr

Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz

Teilnahme bis 20:28 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger
Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Peter Schüler

anwesend ab 19:20 Uhr/TOP 5.8

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken
Herr Stefan Becker
Herr Rolf Berndt

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Herr Wolfhard Kirsch

nicht anwesend 20:12 bis 20:55 Uhr
nicht anwesend 20:12 bis 20:50 Uhr

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr Sandro Szilleweit
Herr Jan Wendt

anwesend ab 17:24 Uhr
Teilnahme bis 20:33 Uhr
anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.7/
nicht anwesend 19:20 bis 21:40 Uhr

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.11/
Teilnahme bis 19:47 Uhr

Herr Peter Schultheiß

Stadtverordneter

Herr Andreas Menzel

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Franz Blaser
Herr Hans Becker
Herr Dr. Wolfgang Grittner

anwesend ab 15:45 Uhr
Teilnahme bis 20:05 Uhr

Teilnahme bis 18:45

Nicht anwesend sind:

Fraktion BürgerBündnis

Frau Jutta Busch

nicht entschuldigt

Fraktion Die LINKE

Herr Peter Kaminski

entschuldigt

Herr Rolf Kutzmutz

entschuldigt

Fraktion SPD

Herr Volker Klamke

nicht entschuldigt

Herr Dr. Ralf Otto

entschuldigt

Fraktion FDP

Frau Franziska Hammerschmidt

nicht entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt

nicht entschuldigt

Herr Dietmar Bendyk

nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Ordnungswidrigkeiten am Ufer des Groß Glienicker Sees
Vorlage: 14/SVV/0312
Stadtverordneter Menzel
- 2.2 Bewertung der Vorgänge um die Beauftragung und Nachträge zur 2.VU
Kramnitz
Vorlage: 14/SVV/0321
Stadtverordneter Menzel
- 2.3 Einhaltung von Zusagen des Oberbürgermeisters
Vorlage: 14/SVV/0322
Stadtverordneter Menzel
- 2.4 Mitarbeit im Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 14/SVV/0323
Stadtverordneter Menzel

- 2.5 Sparsanierung der Schwimm- und Leichtathletikhalle Luftschiffhafen
Vorlage: 14/SVV/0327
Stadtverordneter Menzel
- 2.6 Lärmschutz Nutheschnellstraße
Vorlage: 14/SVV/0341
Stadtverordnete Michalske-Acioglu, Fraktion SPD
- 2.7 Hilfe für Kunstschule und Fête de la Musique
Vorlage: 14/SVV/0363
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.8 Baugenehmigung für Wohnhaus mit Kaufhalle am Teufelssee
Vorlage: 14/SVV/0364
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Gespräche mit der TLG zur Kaufhalle Bisamkiez
Vorlage: 14/SVV/0366
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Taxi-Haltepunkt Am Alten Markt
Vorlage: 14/SVV/0367
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Erhalt der Eichen im Eichenwäldchen der Michendorfer Straße Nr. 16
Vorlage: 14/SVV/0369
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.12 Information über einen endverhandelten Generalplanvertrag zum Sport- und Freizeitbad Brauhausberg vor dem 25.05.14
Vorlage: 14/SVV/0371
Fraktion CDU/ANW
- 2.13 Fortbestand des Kleingartenverein "Klein Sanssouci"
Vorlage: 14/SVV/0373
Fraktion CDU/ANW
- 2.14 Denkmalgeschütztes Schöpf- und Pumpwerk in Grube
Vorlage: 14/SVV/0375
Stadtverordnete Bankwitz, Bürgerbündnis
- 2.15 Maulbeerbäume für Maulbeerallee
Vorlage: 14/SVV/0378
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.16 Abstandsflächen in der mittleren Speicherstadt
Vorlage: 14/SVV/0379
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.17 Fußgängerquerung Heinrich-Mann-Allee - Höhe Kuckucksruf
Vorlage: 14/SVV/0387
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.18 Sachstand OWI-Anzeigen Baumfällungen und fehlendes Bauschild Dorfstr. OT
Groß Glienicke vom 07.01.2014
Vorlage: 14/SVV/0389
Stadtverordneter Menzel
- 2.19 Baumschutzverordnung, Verwaltungsgerichtsverfahre?
Vorlage: 14/SVV/0390
Stadtverordneter Menzel
- 2.20 Bürgermeister auf Stimmenfang
Vorlage: 14/SVV/0394
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis
- 2.21 Baugenehmigungsverweigerung für Nowawiese
Vorlage: 14/SVV/0397
Stadtverordneter Menzel
- 2.22 Biergarten Bahnhof Sanssouci
Vorlage: 14/SVV/0398
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzung vom
02.04.2014 und deren Fortsetzung am 07.04.2014
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte - Erneute Auslegung des Entwurfs zum
Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt Plantage"
Vorlage: 13/SVV/0509
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,
hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015
Vorlage: 14/SVV/0046
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße / Kohlhasenbrücker Straße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0119
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.4 Neunutzung der RAW-Halle
Vorlage: 14/SVV/0236
Fraktion DIE LINKE
- 5.5 Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0150
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0181
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0280
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.8 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"
Vorlage: 14/SVV/0244
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.9 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Glienicke Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2
Vorlage: 14/SVV/0259
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.10 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicke Winkel
Vorlage: 14/SVV/0245
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.11 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel
Vorlage: 14/SVV/0246
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.12 Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0251
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.13 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0278
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg
Vorlage: 13/SVV/0533
Fraktion SPD
- 6.2 Konzept Veranstaltungen Volkspark
Vorlage: 13/SVV/0631
Fraktion SPD
- 6.3 Ortspläne an Ortsteileingängen
Vorlage: 13/SVV/0653
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund
an Potsdamer Schulen
Vorlage: 13/SVV/0783
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche
Vorlage: 13/SVV/0856
Fraktion Die Andere
- 6.6 Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen
naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs
Vorlage: 14/SVV/0037
Fraktion SPD
- 6.7 Turnhalle Kurfürstenstraße
Vorlage: 14/SVV/0041
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.8 Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt
Vorlage: 14/SVV/0124
Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis
- 6.9 LAGA 2019 im ländlichen Raum von Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0139
Fraktion SPD
- 6.10 Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag / Bebauungsplan
Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“, OT Golm
Vorlage: 14/SVV/0141
Fraktion SPD

- 6.11 Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil
Fahrland
Vorlage: 14/SVV/0142
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 6.12 Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle
Vorlage: 14/SVV/0177
Fraktion CDU/ANW
- 6.13 Bürgerbefragung zum 'Mercure'
Vorlage: 14/SVV/0226
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Markierung Baugrenze Speicherstadt
Vorlage: 14/SVV/0229
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge
Vorlage: 14/SVV/0240
Fraktion Die Andere
- 6.16 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung
Vorlage: 14/SVV/0255
Fraktion Die Andere
- 6.17 Stadtenergieplanung
Vorlage: 14/SVV/0262
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.18 Kinderbetreuung am Wochenende
Vorlage: 14/SVV/0265
Fraktion CDU/ANW
- 6.19 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landttag
Vorlage: 14/SVV/0267
Fraktion CDU/ANW
- 6.20 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-
Liebknecht-Straße
Vorlage: 14/SVV/0272
Fraktion CDU/ANW
- 6.21 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 14/SVV/0275
Fraktion SPD

- 7 Anträge
- 7.1 Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Groß Glienicke Nr. 21 "Potsdamer Chaussee"
Vorlage: 14/SVV/0281
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.2 Stromanschlüsse auf dem Luisenplatz
Vorlage: 14/SVV/0287
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 7.3 Straßenbenennung Inselweg
Vorlage: 14/SVV/0289
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.4 Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Nr. 99 "Horstweg - Ost"
Vorlage: 14/SVV/0290
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.5 Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Nr. 2 "Horstweg", 1. Änderung - Teilbereich "Nuthewinkel"
Vorlage: 14/SVV/0291
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.6 Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"
Vorlage: 14/SVV/0292
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.7 Straßenbenennung "Am Uferpark"
Vorlage: 14/SVV/0293
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.8 Erhalt und Sanierung der städtischen Wohnungen am Staudenhof
Vorlage: 14/SVV/0314
Fraktion DIE LINKE
- 7.9 Kostenloses Schulessen für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler
Vorlage: 14/SVV/0315
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Änderung der Parkgebührenordnung vom 2.5.2012
Vorlage: 14/SVV/0328
Fraktion DIE LINKE
- 7.11 Strategische Steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam - Leitbildentwicklung - Projektplan
Vorlage: 14/SVV/0329
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 7.12 Abberufung Sachkundige Einwohnerin
Vorlage: 14/SVV/0331
Fraktion FDP
- 7.13 Vorbereitung für Schul- und Sportinvestitionen
Vorlage: 14/SVV/0333
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.14 Regio-Stadtbahn für den Stadt-Umland-Wettbewerb anmelden
Vorlage: 14/SVV/0336
Fraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen
- 7.15 Eisenbahnbrücke Golm-Werder
Vorlage: 14/SVV/0337
Fraktion SPD
- 7.16 Verkehrsführung im Karree Behlert-/ Hebbel-/ Eisenhartstraße
Vorlage: 14/SVV/0338
Fraktion SPD
- 7.17 Parksituation für medizinisches Personal
Vorlage: 14/SVV/0339
Fraktion SPD
- 7.18 Kultur-Raumbörse schaffen
Vorlage: 14/SVV/0343
Fraktion SPD
- 7.19 Einführung einer KulturApp
Vorlage: 14/SVV/0344
Fraktion SPD
- 7.20 Mehr Hundetoiletten
Vorlage: 14/SVV/0345
Fraktion DIE LINKE
- 7.21 Entsorgung der Papierkörbe aus einer Hand
Vorlage: 14/SVV/0346
Fraktion DIE LINKE
- 7.22 Bebauungspläne überprüfen Höhe der Geschossezahlen
Vorlage: 14/SVV/0347
Fraktion SPD
- 7.23 Haus Alexander - ein Ort der Versöhnung
Vorlage: 14/SVV/0348
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

- 7.24 Azubiwohnheim voranbringen
Vorlage: 14/SVV/0349
Fraktion SPD
- 7.25 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2013
Vorlage: 14/SVV/0353
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 7.26 Festsetzung des Höchstbetrages für die Aufnahme von Kassenkrediten für den Eigenbetrieb KIS
Vorlage: 14/SVV/0355
Oberbürgermeister, Kommualer Immobilien Service
- 7.27 Satzung über eine Übernachtungsteuer
Vorlage: 14/SVV/0356
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 7.28 Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0357
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 7.29 Bestellung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III in Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0358
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 7.30 Prüfung des Schulstandortes Esplanade, Ecke Georg-Hermann-Allee
Vorlage: 14/SVV/0308
Fraktion CDU/ANW
- 7.31 Parkplatzproblematik in Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0330
Fraktion CDU/ANW
- 7.32 Planung neuer Schulen gemäß Schulentwicklungsplan
Vorlage: 14/SVV/0332
Fraktion CDU/ANW
- 7.33 Ausschilderung aller Wohnstraßen im Bereich Bebauungsplan 66 B "Nördliche Gartenstadt" als "verkehrsberuhigter Bereich"
Vorlage: 14/SVV/0334
Fraktion CDU/ANW
- 7.34 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 14/SVV/0360
Fraktion DIE LINKE

- 7.35 Verkehrssituation in Drewitz
Vorlage: 14/SVV/0361
Fraktion DIE LINKE
- 7.36 Das Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge
schützen
Vorlage: 14/SVV/0362
Fraktion DIE LINKE
- 7.37 Berliner Mauerradweg zur Parforceheide ausbauen
Vorlage: 14/SVV/0365
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.38 Prüfung von Fördermöglichkeiten für die Sanierung der Templiner Straße nach
dem GWBHFöG
Vorlage: 14/SVV/0370
Fraktion SPD
- 7.39 Verstärkungskonzept RE Anbindung
Vorlage: 14/SVV/0372
Fraktion SPD
- 7.40 Kooperationsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der Stiftung Preußische
Schlösser und Gärten
Vorlage: 14/SVV/0374
Fraktion CDU/ANW
- 7.41 Aufhebung des Beschlusses "Verkaufsmoratorium im Bornstedter Feld" (DS
14/SVV/0206)
Vorlage: 14/SVV/0380
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.42 Umsetzung des Hauptausschussbeschlusses DS 12/SVV/0664-110-KV-Leitung
Golm
Vorlage: 14/SVV/0381
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.43 Zweite Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der
Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn-
und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014
Vorlage: 14/SVV/0386
Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Kommunikation und Beteiligung
- 8 Mitteilungsvorlagen
- 8.1 Mietwohnraumförderung 2014 bis 2019
Vorlage: 14/SVV/0294
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.2 18. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0352
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 9.1 Prüfergebnis - Erhalt des Hauses am Alten Markt 10
gemäß Beschluss: 12/SVV/0386

- 9.1.1 Prüfergebnisse Am Alten Markt 10
Vorlage: 14/SVV/0401
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 9.2 Prüfergebnis - Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0656

- 9.2.1 Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0383
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9.3 Bericht bzgl. der Gesprächsergebnisse zur Rückführung der Atikkafiguren
gemäß Beschluss: 13/SVV/0491

- 9.4 Konzept zur sozialverträglichen Sanierung von Wohngebäuden der ProPotsdam
in der Behlerstraße und Am Brauhausberg gemäß Beschluss: 13/SVV/0493

- 9.4.1 Information über das weitere Vorgehen hinsichtlich der ehemaligen
Restitutionssiedlungen der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 14/SVV/0400
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 9.5 Bericht über die Ergebnisse der Prüfung bezüglich der Parkplatzprobleme in der
Waldstadt I
gemäß Beschluss: 13/SVV/0622

- 9.5.1 Parkplatzprobleme in Waldstadt I
Vorlage: 14/SVV/0403
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9.6 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531

- 9.6.1 Motorhalle Babelsberg
Vorlage: 14/SVV/0359
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

- 9.7 Konzept zur Realisierung eines Museumstickets
gemäß Beschluss: 14/SVV/0098
- 9.7.1 gemeinsames Museumsticket
Vorlage: 14/SVV/0354
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.8 Bericht über die Bildung eines Netzwerkes für Medienbildung im Bildungsforum
gemäß Beschluss: 14/SVV/0101
- 9.9 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Gebieten
gemäß Beschluss: 12/SVV/0214
- 9.9.1 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten
Vorlage: 14/SVV/0384
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.10 Information über Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus
"SternZeichen"
gemäß Beschluss: 14/SVV/0219
- 9.10.1 Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'
Vorlage: 14/SVV/0402
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.11 Information über Sicherheitsprüfungen von Sporthallen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0271
- 9.11.1 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen
Vorlage: 14/SVV/0408
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet, der vor Eintritt in die Tagesordnung der Ortsvorsteherin von Neu Fahrland zu deren Geburtstag gratuliert.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Ordnungswidrigkeiten am Ufer des Groß Glienicker Sees

Vorlage: 14/SVV/0312
Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.2 Bewertung der Vorgänge um die Beauftragung und Nachträge zur 2.VU
Kramnitz**

Vorlage: 14/SVV/0321

Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.; mit Verweis darauf, dass es sich um nicht öffentliche Informationen handele, wird dieser Tagesordnungspunkt auf Bitte des Stadtverordneten Menzel im nicht öffentlichen Teil erneut aufgerufen.

zu 2.3 Einhaltung von Zusagen des Oberbürgermeisters

Vorlage: 14/SVV/0322

Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.4 Mitarbeit im Rechnungsprüfungsausschuss

Vorlage: 14/SVV/0323

Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.5 Sparsanierung der Schwimm- und Leichtathletikhalle Luftschiffhafen

Vorlage: 14/SVV/0327

Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.6 Lärmschutz Nutheschnellstraße

Vorlage: 14/SVV/0341

Stadtverordnete Michalske-Acioglu, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.
Entsprechend der Bitte der Stadtverordneten Michalske-Acioglu ist die Antwort schriftlich an die Fraktionen auszureichen.

zu 2.7 Hilfe für Kunstschule und Fête de la Musique

Vorlage: 14/SVV/0363

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.8 Baugenehmigung für Wohnhaus mit Kaufhalle am Teufelssee

Vorlage: 14/SVV/0364

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.9 Gespräche mit der TLG zur Kaufhalle Bisamkiez

Vorlage: 14/SVV/0366

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet; eine schriftlich erbetene Antwort an die Fraktionen sagt er zu.

zu 2.10 Taxi-Haltepunkt Am Alten Markt

Vorlage: 14/SVV/0367

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet; er sagt die schriftliche Antwort an die Fraktionen zu.

zu 2.11 Erhalt der Eichen im Eichenwäldchen der Michendorfer Straße Nr. 16

Vorlage: 14/SVV/0369

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet; er sagt die schriftliche Antwort an die Fraktionen zu.

zu 2.12 Information über einen endverhandelten Generalplanvertrag zum Sport- und Freizeitbad Brauhausberg vor dem 25.05.14

Vorlage: 14/SVV/0371

Fraktion CDU/ANW

Vom Oberbürgermeister wird eine Berichterstattung im nicht öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung am 14.05.2014 angekündigt.

zu 2.13 Fortbestand des Kleingartenverein "Klein Sanssouci"

Vorlage: 14/SVV/0373

Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet; er sagt eine schriftliche Antwort an die Fraktionen zu.

zu 2.14 Denkmalgeschütztes Schöpf- und Pumpwerk in Grube

Vorlage: 14/SVV/0375

Stadtverordnete Bankwitz, Bürgerbündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.15 Maulbeerbäume für Maulbeerallee
Vorlage: 14/SVV/0378
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

Die nachfolgend aufgeführten Fragen sind gemäß § 14 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 14.05.2014 zu beantworten:

zu 2.16 Abstandsflächen in der mittleren Speicherstadt
Vorlage: 14/SVV/0379
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

zu 2.17 Fußgängerquerung Heinrich-Mann-Allee - Höhe Kuckucksruf
Vorlage: 14/SVV/0387
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

zu 2.18 Sachstand OWI-Anzeigen Baumfällungen und fehlendes Bauschild Dorfstr. OT Groß Glienicke vom 07.01.2014
Vorlage: 14/SVV/0389
Stadtverordneter Menzel

zu 2.19 Baumschutzverordnung, Verwaltungsgerichtsverfahren ?
Vorlage: 14/SVV/0390
Stadtverordneter Menzel

zu 2.20 Bürgermeister auf Stimmenfang
Vorlage: 14/SVV/0394
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis

zu 2.21 Baugenehmigungsverweigerung für Nowawiese
Vorlage: 14/SVV/0397
Stadtverordneter Menzel

zu 2.22 **Biergarten Bahnhof Sanssouci**
Vorlage: 14/SVV/0398
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 02.04.2014 und deren Fortsetzung am 07.04.2014**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 44 anwesend, das sind 77,2 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Die Niederschrift der 61. Sitzung vom 02. April und deren Fortsetzung am 07. April 2014 wurde den Stadtverordneten am 05.05.2014 ausgereicht.

Zu diesen Niederschriften gib es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die **Niederschriften der 61. Sitzung vom 02. April und deren Fortsetzung am 07. April 2014** werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **von den Antragstellern zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 5.13, betr.: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" – Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0278**
zurückgezogen

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0533**
durch Verwaltungshandeln erledigt

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Ortspläne an Ortsteileingängen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0653**
zurückgezogen

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0856**
zurückgezogen

Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: Turnhalle Kurfürstenstraße, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/0041**
durch Verwaltungshandeln erledigt

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Kinderbetreuung am Wochenende, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0265**
durch Verwaltungshandeln erledigt

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Drucksachen per KONSENSLISTE in den Hauptausschuss, in den Jugendhilfeausschuss zu überweisen bzw. der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen:

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Konzept Veranstaltungen Volkspark, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0631**
überweisen
in den Hauptausschuss zur Erledigung

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0783**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0177**
überweisen
in den Hauptausschuss zur Erledigung

Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 14/SVV/0240**
überweisen
in den Hauptausschuss zur Erledigung

Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Stadtenergieplanung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/0262**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 6.20, betr.: Verbesserung der

Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße,
Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0272**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Änderung der Spielplatzsatzung der
LHP, Antrag der
Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0275**
überweisen
in den Hauptausschuss zur Erledigung

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Strategische Steuerung in der
Landeshauptstadt Potsdam - Leitbildentwicklung – Projektplan,
Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kommunikation, Wirtschaft und
Beteiligung, **DS 14/SVV/0329**
überweisen
in den Hauptausschuss zur Erledigung

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Vorbereitung für Schul- und
Sportinvestitionen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS**
14/SVV/0333
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Verkehrsführung im Karree Behlert-
/Hebbel-/ Eisenhartstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS**
14/SVV/0338
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Kultur-Raumbörse schaffen, Antrag der
Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0343**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung
wieder vorlegen Konsensliste

Tagesordnungspunkt 7.19, betr.: Einführung einer KulturApp, Antrag
der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0344**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Bebauungspläne überprüfen Höhe
der Geschosshöhen, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0347**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 7.24, betr.: Azubiwohnheim voranbringen,
Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0349**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 7.28, betr.: Kinderschutzkonzept für die
Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB
Kinder, Jugend und Familie, **DS 14/SVV/0357**
überweisen
in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 7.32, betr.: Planung neuer Schulen gemäß
Schulentwicklungsplan, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0332**
der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorlegen

Tagesordnungspunkt 7.40, betr.: Kooperationsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0374**
überweisen
in den Hauptausschuss zur Erledigung

Zu der per **Geschäftsordnungsantrag** von der Stadtverordnete Morgenroth, Fraktion SPD, beantragten **Erweiterung der Konsensliste** um den Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Straßenbenennung – Bebauungsplangebiet Groß Glienicke Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 14/SVV/0281**, die der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen ist, erhebt sich kein Widerspruch.

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 9.4.1, betr.: Information über das weitere Vorgehen hinsichtlich der ehemaligen Restitutionssiedlungen der ProPotsdam GmbH, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0400**
überweisen
in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung in den Hauptausschuss und den Jugendhilfeausschuss bzw. die o. g. Drucksachen der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen, wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion DIE LINKE

betr.: Ergänzung zur DS 14/SVV/0047 – Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser,
DS 14/SVV/0392

Der Ältestenrat gibt bezüglich der Dringlichkeit keine Empfehlung.

Die Dringlichkeit wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 14/SVV/0392 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,
bei einigen Gegenstimmen.

Dringlichkeitsantrag
des Stadtverordneten Menzel
betr.: Fete de la Musique ermöglichen
DS 14/SVV/0393

Dieser Dringlichkeitsantrag wird vom Stadtverordneten Menzel **zurückgezogen**.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat empfiehlt:**

Folgende Tagesordnungspunkte sollen zusammen behandelt werden:

- Die Tagesordnungspunkte 7.10, betr.: Änderung der Parkgebührenordnung vom 02.05.2012, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/0328**, 7.17, betr.: Parksituation für medizinisches Personal, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0339**, und 7.31, betr.: Parkplatzproblematik in Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0330**.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

- Der Tagesordnungspunkt 7.29, betr.: Bestellung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Recht, Personal und Organisation, DS 14/SVV/0358, soll vor der Pause behandelt werden.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion Die Andere, beantragt, den Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 140 „Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße“, Aufstellungsbeschluss, DS 14/SVV/0119, ebenfalls vor der Pause aufzurufen.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Reihenfolge wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 16 Nein-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel beantragt, die Beantwortung seiner Kleinen Anfrage, DS 14/SVV/0303, betr.: Baukosten von Kita- und Hortgebäuden, in die

Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 5 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 62. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Werkstattverfahren Lustgarten
- Bau des Fußballplatzes auf der Nowawiese am Babelsberger Park
- Heidesiedlung
- Tod des Ehrenbürgers und ehemaligen Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Prof. Dr. Hans-Joachim Giersberg.

Die Stadtverordnetenversammlung legt in Gedenken an Herrn Prof. Dr. Giersberg **eine Schweigeminute** ein.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE sind die Ausführungen zur Heidesiedlung *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 5.1 Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte - Erneute Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt Plantage"

Vorlage: 13/SVV/0509

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 24.04.2014) ausgereicht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat noch kein Votum abgegeben. Der **Ältestenrat empfiehlt** eine Entscheidung ohne Votum des o. g. Ausschusses.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion Die Andere, beantragt, die Vorlage in die Konsensliste aufzunehmen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 18 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt/Plantage" (gemäß Anlage 4) entschieden.

Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt/Plantage" wird entsprechend dem Ergebnis der Abwägung sowie den Ergebnissen der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Klärung des weiteren Verfahrens der Entscheidungsfindung über die Neubebauung des Langen Stalls auf den Grundstücken im Treuhandvermögen sowie durch die Übernahme genehmigter privater Bauvorhaben geändert.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 "Neuer Markt/Plantage" wird gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt und die Behörden werden gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei zahlreichen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.2 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,

hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015

Vorlage: 14/SVV/0046

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die Ortsbeiräte Eiche, Grube, Golm, Neu Fahrland, Fahrland. Satzkorn, Marquardt und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage (in seiner ersten April-Sitzung) **mit folgender Änderung** in der Anlage 2 zugestimmt:

- Der Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59“ wird in die Priorität 1 I aufgenommen.
- Der Bebauungsplan „Südwestlich Humboldtbrücke“ wird in die Priorität 2 I herabgestuft (dieser soll vorrangig nachrücken, wenn Kapazitäten für die Bearbeitung frei werden).

Nach der erneuten Überweisung der Vorlage in den o. g. Ausschuss, in der die vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragten Änderung bezüglich der Einordnung des Bebauungsplans Nr. 19 beraten wurde, hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen in seiner Sitzung am 29.04.2014 folgender Änderung zugestimmt:

Der B-Plan Nr. 19 wird als Nachrücker aufgenommen, und zwar auf Rang 2 (Reihenfolge: Schulentwicklungsplanung/B-Plan Nr. 19/B-Plan Südwestlich Humboldtbrücke).

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Wendt beantragt namens der Fraktion Die Andere:

In Anlage 2 ist der B-Plan

Nr. 121 Behlertstraße von der Priorität 1 in die Priorität 2 und
Nr. 19 ehemaliger Schießplatz (Groß Glienicke) von der Priorität 2 in die
Priorität 1

zu verschieben.

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene **Änderung in der Anlage 2** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene **Änderung bezüglich der Aufnahme des B-Plans Nr. 19** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Vorlage wird mit den o. g. Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2014 bis 2015 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

Falls im Zuge der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung weitere Plan- oder Planänderungsverfahren der Verbindlichen Bauleitplanung notwendig werden, ist diesem Bedarf vorrangig Rechnung zu tragen und schnellstmöglich eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über etwaige Folgerungen für andere Planungen herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 Neunutzung der RAW-Halle
Vorlage: 14/SVV/0236
Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat die Vorlage aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

Der **Ältestenrat empfiehlt** eine Entscheidung ohne Votum des o. g. Ausschusses.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

In der 3. Zeile: „... Genehmigung **eines** Investitionsvorhabens...“

In der 4./5. Zeile ist die Wortgruppe „zur Nahversorgung“ zu **streichen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW, beantragt, die Vorlage zurückzustellen und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 7 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

Der 1. Satz endet mit dem Wort „begleiten“.

Die Wortgruppe „... und nach Möglichkeiten einer Genehmigung eines Investitionsvorhabens zu suchen.“ ist zu **streichen**.

Der 2. Satz ist wie folgt zu ändern:

Mit diesem Ziel der Instandsetzung der historischen Bausubstanz sind **gewerbliche Nutzung und die Schaffung von Einzelhandelsflächen zur Nahversorgung** sowie die konkret auf diesen Standort bezogene Erinnerung an die Industriegeschichte von Potsdam als Standort der Eisenbahnindustrie und der historischen Bahnverbindung Potsdam – Berlin seit 1838 zu ermöglichen.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

(Da die Fraktion DIE LINKE im Verlaufe der Diskussion die o. g. Änderungen übernommen hat, erübrigt sich der vom Stadtverordneten Jäkel vorgetragene Änderungsantrag.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Vorhaben denkmalgerechter Instandsetzung und Neunutzung der historischen Bausubstanz der RAW-Halle in der Friedrich-Engels-Straße zu begleiten.

Mit diesem Ziel der Instandsetzung der historischen Bausubstanz sind gewerbliche Nutzung und die Schaffung von Einzelhandelsflächen zur Nahversorgung sowie die konkret auf diesen Standort bezogene Erinnerung an die Industriegeschichte von Potsdam als Standort der Eisenbahnindustrie und der historischen Bahnverbindung Potsdam – Berlin seit 1838 zu ermöglichen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Nach dem Tagesordnungspunkt 5.4 wird die Sitzung von 17:05 bis 17:10 Uhr entsprechend einem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Menzel unterbrochen. Zu diesem Zeitpunkt betreten Vertreter des SV Concordia Nowawes 06 e. V. den Plenarsaal und demonstrieren gegen die Verzögerungen bei den Planungen des Sportplatz am Babelsberger Park (Nowawiese).

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs empfiehlt, Vertretern des Sportclubs ein Rederecht einzuräumen, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

Der 1. Vorsitzende Herr Kallenbach trägt die Unzufriedenheit des SV Concordia Nowawes 06 e. V. wegen unzureichender Informationen zum Bau des Sportplatzes vor.

Der Oberbürgermeister hat zugesagt, den SV in der 20. Kalenderwoche nach dem Gespräch mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zu informieren und versichert, dass der Platz im nächsten Frühjahr bespielbar sein werde.

zu 5.5 Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0150

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Hauptausschuss hat der Vorlage zugestimmt; die Ortsbeiräte Grube, Golm, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren und Groß Glienicke haben ihr zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen; der Ortsbeirat Neu Fahrland hat sie abgelehnt.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage mit folgender Änderung im Punkt 1 zugestimmt:

1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als **Orientierungsrahmen für die Einzelhandelsentwicklung** der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden. **Ergänzungen im Detail einzelner Standorte bleiben im Zusammenhang mit der Berücksichtigung weiterer bedeutsamer Aspekte, die über die reine Handelstätigkeit hinausgehen, ausdrücklich vorbehalten.**
2. Seite 132 Punkt 6.4.10 – Golm/Eiche ist um einen Textbaustein den Ortsteil Eiche betreffend, zu ergänzen:

Die Bedeutung der in Eiche vorhandenen Handelseinrichtungen ist darin zu würdigen.

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, erläutert auf Nachfrage die vom Ortsbeirat Eiche beantragte Ergänzung und bittet, die o. g. Punkte einzeln abzustimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Cornelius, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt:

Die Vorlage soll zurückgestellt und der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt werden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 3 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Eiche beantragte Änderung im Punkt 1. wird

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 15 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Eiche beantragte Ergänzung auf Seite 132 um einen Textbaustein wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als Konzept der Einzelhandelsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einzelhandelskonzept umzusetzen, insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung und des besonderen Städtebaurechts. Dazu sind die Ziele und Leitlinien zu beachten und die zentralen Versorgungsbereiche mit den verfügbaren planungsrechtlichen Mitteln in ihrer Entwicklung zu schützen, Entwicklungs- und Sanierungsziele ggf. anzupassen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.6 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0181**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben der Vorlage **mit Änderungen und Ergänzungen zugestimmt**; diese wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Mit Schreiben vom 07.05.2014 hat der Oberbürgermeister den Stadtverordneten für die Erläuterung und Entscheidung eine Planskizze zur Verfügung gestellt, in der die Empfehlungen der Beratungen in den beiden Fachausschüssen aufgegriffen worden sind.

Zu den Änderungen und Ergänzungen der beiden Ausschüsse wird eine Kurzeinschätzung, Auswirkungen/Folgen und eine Empfehlung für die Entscheidungsfindung gegeben.

Diese werden vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt mündlich untersetzt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Das ehemalige Terrassenrestaurant "Minsk ist entsprechend dem alternativen Entwurf des 1. Preisträgers des Städtebaulichen Wettbewerbs zum Brauhausberg im Bebauungsplanentwurf durch Verzicht auf das über das Terrassenrestaurant hinausgehende westliche Baufenster A5 freizustellen.

Die Festsetzungen für das Baufenster über dem ehemaligen Terrassenrestaurant "Minsk" sind bezüglich des Maßes der baulichen Nutzung (überbaubare

Grundstücksflächen, Zahl der Geschosse als Höchstmaß und Oberkante der Gebäude) geschossweise auf den baulichen Bestand zu beschränken.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

In die Beschlussvorlage ist ein geänderter Punkt 2 mit folgendem Wortlaut einzufügen:

Vor Auslegung sind folgende Änderungen in den Planentwurf und die textlichen Festsetzungen einzuarbeiten:

- Die Baufelder im Bereich WA 4 sind von drei auf zwei zu verringern, ihre Lage ist so zu gestalten, dass wertvoller Baumbestand erhalten bleiben kann und der „Kaiser-Wilhelm-Blick“ mehr Freiheit behält. Die Gebäudeoberkante bei nur 3 Geschossen für alle ist über NHN anzugeben.

Aus dem ehemaligen Punkt 2 wird dann Punkt 3 und erhält die Ergänzung:
Unter dieser Maßgabe ist der Entwurf ...

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen.

Gegen den Vorschlag der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, über die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (vom 17.04.2014) gegebenen Änderungen und Ergänzungen, denen sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (am 29.04.2014) angeschlossen hat – **in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung** - im Block abzustimmen, erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen, denen sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen angeschlossen hat:

1. auf den zur Grünfläche südlich der Max-Planck-Straße angrenzenden Baugebieten Festsetzung einer Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (im Bereich der Bestandgaragen) und als Fläche für Pflanzbindungen (im Bereich der Böschung)
(Empfehlung der Verwaltung: dem Änderungsantrag kann gefolgt werden. Wirtschaftliche Folgerungen entstehen nur bei Dritten.)

2. im Allgemeinen Wohngebiet WA 3 Aufteilung der 3 westlichen Baufelder entsprechend der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens **(Empfehlung der Verwaltung: dem Änderungsantrag kann gefolgt werden.**
Für die Wirtschaftlichkeit auf Seiten der Stadtwerke ergibt sich eine Minderung der Flexibilität. Die Änderung deckt sich jedoch mit dem städtebaulichen Konzept.)

werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Änderungen und Ergänzungen

3. Festsetzung des Brauereikellers (Fläche H) und der östlich und nördlich angrenzenden Flächen als private Grünflächen, im Zufahrtsbereich der Grundstückserschließung Am Havelblick als Allgemeines Wohngebiet (entsprechend Änderungsantrag 1, 2. Teil)
(Empfehlung der Verwaltung: dem Änderungsantrag kann gefolgt werden. Für die Wirtschaftlichkeit unkritisch, eher entlastend für die Stadtwerke.)
4. Östliche Erweiterung der übrigen Teile der verwaltungsseitig vorgeschlagenen öffentlichen Grünfläche in das Allgemeine Wohngebiet WA 4 bis zur östlichen Grenze der Fläche D mit einer Wegeverbindung zum Kaiser-Wilhelm-Blick (in Orientierung an dem Änderungsantrag 1, 1. Teil)
(Empfehlung der Verwaltung: dem Änderungsantrag kann gefolgt werden. Damit ist eine Reduzierung der veräußerungsfähigen Flächen verknüpft, die jedoch nicht äußerst werthaltig sind. Die Reduzierung ist noch vertretbar.)

werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene Änderung

5. Festsetzung eines Gehrechts zugunsten der Allgemeinheit von der Max-Planck-Straße zur Straße Am Havelblick, dessen genaue Wegeführung im Detail im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens mit den statischen Anforderungen, die die Abfangung der Lasten des Hangs erfordert, abzugleichen ist (entsprechend Änderungsantrag 2.2)
(Empfehlung der Verwaltung: der Änderungsantrag wird nicht zur Bestätigung empfohlen. Die Verwaltung behält sich vor, in der weiteren Ausgestaltung eine alternative Wegeführung um das WA 4 herum zu entwickeln.
Dies führt zu einer Kostenmehrung. V.a. die Querung des WA 4 ist wegen aufwendiger technischer Klärungen im Profil Keller-Tiefgarage

kostenintensiv und führt zu Wertminderungen des Grundstücks.)

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 16 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene Änderung

6. Festsetzung einer Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung „Fußweg“ von der Max-Planck-Straße zur Straße Am Havelblick (historische Wegebeziehung zur Wackermannshöhe, entsprechend Änderungsantrag 3)
**(Empfehlung der Verwaltung: unter Haushaltsvorbehalt positiv.
Dies ist für den Refinanzierungszusammenhang des Bads unkritisch, für die Realisierung über den städtischen Haushalt jedoch abhängig von der künftigen Einbeziehung in die Investitionsplanung.)**

wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt,**
bei 22 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene Änderung

7. Verzicht auf die im Allgemeinen Wohngebiet WA 4 entlang der Straße Am Havelblick festgesetzten Stellplätze zum Erhalt hier vorhandener Bäume.
**(Empfehlung der Verwaltung: der Änderungsantrag wird nicht zur Bestätigung empfohlen.
Diesen Zusammenhang gibt es nicht.
Der Verzicht führt eher zu Belastungen bei der Verwertung der Grundstücke.)**

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 7 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 „Leipziger Straße/ Brauhausberg“ ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB gemäß Anlage 2 zu ändern.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 36-2 „Leipziger Straße / Brauhausberg“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlagen 3 und 4).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.7 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0280**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen im Konzept zugestimmt**, denen sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat:

- unter Punkt 3, zweiter Anstrich der Handlungsgrundsätze das Wort „benannt“ in „eingerichtet“ zu ändern und
- im Rahmen der finanziellen Auswirkungen eine Steigerung von 1,8 % vorzusehen (nicht 1,2 %)

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Grundsätze der Potsdamer Erinnerungskultur und
2. Handlungsvorschläge zur städtischen Erinnerungskultur (gemäß Anlage)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.3 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße / Kohlhasenbrücker Straße"
Aufstellungsbeschluss**

Vorlage: 14/SVV/0119

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben die Vorlage abgelehnt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

1. Der Punkt 1 wird wie folgt ergänzt:

Zuvor ist zu prüfen, wie die geplanten Eingriffe in die vorhandene Waldfläche

minimiert werden können. Dazu ist eine Variantenabwägung im Zusammenhang mit der umweltfachlichen Untersuchung durchzuführen.

(Im Verlaufe der Diskussion wird der Punkt 2 des Änderungsantrages mit dem Wortlaut:

2. Der Beschlusstext ist um einen Punkt 4 zu ergänzen:

Der Investor ist zu beauftragen, für die zu bauenden Wohnungen eine Eingangsmiete von 8,50 EURO bis 9,00 EURO nicht zu überschreiten.

von der Antragstellerin zurückgezogen; die Intention bezüglich der Einstiegsmietten mit dem Investor eine freiwillige Vereinbarung zu schließen, ist in die Niederschrift aufzunehmen

Nach 15 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt den „Schluss der Rednerliste“.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE (Punkt 1) wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 16 Nein-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere wird über die Vorlage in **namentlicher Abstimmung** befunden. Das Ergebnis ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Ebenso ist der Niederschrift die von der Fraktion DIE LINKE beantragte *wörtliche* Wiedergabe der Redebeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" ist nach § 2 Abs. 1 aufzustellen (gemäß Anlage 2 bis 3), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Bau GB zu ändern.**

Zuvor ist zu prüfen, wie die geplanten Eingriffe in die vorhandene Waldfläche minimiert werden können. Dazu ist eine Variantenabwägung im Zusammenhang mit der umweltfachlichen Untersuchung durchzuführen.

- 2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (gemäß Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im**

wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

3. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/ Kohlhasenbrücker Straße" erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)
mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 22 Nein-Stimmen
und 1 Stimmenthaltung.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge wird anschließend der Tagesordnungspunkt 7.29 aufgerufen:

zu 7.29 Bestellung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III in Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0358

Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, von der Osten-Sacken, Fraktion FDP, und Szilleweit, Fraktion Die Andere, vorgenommen.

Nach der Pause (18:45 Uhr bis 19:20 Uhr) gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

42 Stadtverordnete haben mit JA und 4 Stadtverordnete haben mit NEIN gestimmt.

Damit hat Frau Schuncke die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III in Potsdam **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Rena Schuncke, wohnhaft Großbeerenstraße 11, 14482 Potsdam wird gemäß § 4 Abs. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam III für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 40 BbgKVerf **gewählt**.

zu 5.8 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienickecker Winkel"

Vorlage: 14/SVV/0244

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" (Aufstellungsbeschluss vom 02.12.2009, DS 09/SVV/0943, Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs vom 07.12.2011, DS 011/SVV/0754) ist in seinem räumlichen Geltungsbereich, um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienickecker Winkel" nochmals zu reduzieren (gemäß Anlage 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einer Ja-Stimme.

zu 5.9 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Glienickecker Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2

Vorlage: 14/SVV/0259

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat festgestellt, dass redaktioneller Änderungsbedarf besteht. Deswegen gibt er zu den beiden Ergänzungsanträgen und zur Beschlussvorlage insgesamt kein Votum ab. Die Stadtverordnetenversammlung soll in ihrer Mai-Sitzung jedoch darüber befinden.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktionen DIE LINKE und SPD:

Die Beschlussvorlage ist um folgende Beschlusspunkte zu erweitern:

5. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg" einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ein künftiger Ausbau des Concordiaweges auf das absolute Minimum einer gesicherten Erschließung reduziert werden kann, und einen entsprechenden Vorschlag zur Anpassung der Festsetzungen zu machen. Ein erster Sachstand dazu ist im

September 2014 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, durch einen Mediator ein Mediationsverfahren zwischen Eigentümern und Nutzern der Flächen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 122-1 „Glienicke Winkel“ durchführen zu lassen.
7. Die Landeshauptstadt strebt eine Städtebauliche Vereinbarung mit den Eigentümern und Nutzern der Flächen an, die sowohl dem Primärziel der Sicherung des jetzigen Nutzungsbestandes dient, aber gleichwohl einen Interessenausgleich zwischen Eigentümern und Nutzern berücksichtigt. Im Falle des Zustandekommens einer Städtebaulichen Vereinbarung ist zu prüfen, ob dann noch ein evidentes Planerfordernis besteht. Über das Ergebnis dieser Gespräche ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im September 2014 zu informieren.
8. Sollte eine Städtebauliche Vereinbarung bis September 2014 nicht erreicht werden, so ist zum Bebauungsplan 122-1 ein auslegungsreifer Bebauungsplanentwurf vorzulegen: Der Bebauungsplanentwurf ist als „Baukörperplan“ mit Festsetzung der jetzigen Bestandssituation als „Baufenster“ zu erstellen. Alle heute als Gärten genutzten Parzellen sind als solche dauerhaft festzusetzen.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" ist gemäß Anlagen 2 und 3 in folgende Bebauungspläne aufzuteilen: Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel" und Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg".**
2. **Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg" ist entsprechend der Darstellung in Anlage 4 zu erweitern.**
3. **Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg" ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlagen 5 und 6).**
4. **Das Planverfahren zum Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg" mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierungen durchzuführen (Anlage 7).**
5. **Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg" einen Vorschlag zu erarbeiten,**

wie ein künftiger Ausbau des Concordiaweges auf das absolute Minimum einer gesicherten Erschließung reduziert werden kann, und einen entsprechenden Vorschlag zur Anpassung der Festsetzungen zu machen. Ein erster Sachstand dazu ist im September 2014 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, durch einen Mediator ein Mediationsverfahren zwischen Eigentümern und Nutzern der Flächen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 122-1 „Glienicker Winkel“ durchführen zu lassen.
7. Die Landeshauptstadt strebt eine Städtebauliche Vereinbarung mit den Eigentümern und Nutzern der Flächen an, die sowohl dem Primärziel der Sicherung des jetzigen Nutzungsbestandes dient, aber gleichwohl einen Interessenausgleich zwischen Eigentümern und Nutzern berücksichtigt. Im Falle des Zustandekommens einer Städtebaulichen Vereinbarung ist zu prüfen, ob dann noch ein evidentes Planerfordernis besteht. Über das Ergebnis dieser Gespräche ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im September 2014 zu informieren.
8. Sollte eine Städtebauliche Vereinbarung bis September 2014 nicht erreicht werden, so ist zum Bebauungsplan 122-1 ein auslegungsreifer Bebauungsplanentwurf vorzulegen: Der Bebauungsplanentwurf ist als „Baukörperplan“ mit Festsetzung der jetzigen Bestandssituation als „Baufenster“ zu erstellen. Alle heute als Gärten genutzten Parzellen sind als solche dauerhaft festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.10 **Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel**
Vorlage: 14/SVV/0245
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", der Landeshauptstadt Potsdam, Teilbereich Glienicker Winkel gemäß § 14 i. V. m. § 17 Abs.1 Satz 3 (gemäß Anlage 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.11 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel
Vorlage: 14/SVV/0246

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel zugestimmt (gemäß Anlagen 3 A, 3 B und 3 C).
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Nuthewinkel wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 4 und 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.12 Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 14/SVV/0251

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** **zugestimmt**, der sich der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung angeschlossen hat:

Für den B-Plan 143 ist im Zuge des Planverfahrens zu prüfen, ob und inwieweit ein Uferweg um die Insel und eine freie Begehbarkeit des Ufers für alle Potsdamerinnen und Potsdamer (Öffentlichkeit/Allgemeinheit) ermöglicht werden kann.

Bei den Planungszielen ist beim 7. Spiegelstrich zu ergänzen, dass zu prüfen ist unter welchen Bedingungen eine zweigleisige Tramtrasse realisiert werden kann. Für das Plangebiet ist ein städtebauliches Gutachterverfahren durchzuführen.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage mit folgender **Änderung** zugestimmt:

Im Punkt Planungsziele soll der Anstrich Schaffung kleinteiliger Nahversorgungsstrukturen entlang der Tschudistraße gemäß Einzelhandelskonzept der Landeshauptstadt Potsdam gestrichen werden. Es soll

die Möglichkeit für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes gefördert werden.

Der Beschluss wird weiterhin unter der Maßgabe gefasst, die Möglichkeiten einer Nordumfahrung zu prüfen.

Außerdem soll die massive Bebauung entlang der B 2 aus dem Konzept von Prof. Brands reduziert werden.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit 31 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Abstimmung:

Die von den Ausschüssen für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland) ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Die Schaffung von neuen Baurechten durch den Bebauungsplan setzt den zu vorigen Abschluss eines Kostentragungsvertrags und die Zustimmungserklärung zur Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung (DS 12/SVV/0703) durch die Grundstückseigentümerin voraus (gemäß Anlage 3).

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Für den B-Plan 143 ist im Zuge des Planverfahrens zu prüfen, ob und inwieweit ein Uferweg um die Insel und eine freie Begehrbarkeit des Ufers für alle Potsdamerinnen und Potsdamer (Öffentlichkeit/Allgemeinheit) ermöglicht werden kann.

Für das Plangebiet ist ein städtebauliches Gutachterverfahren durchzuführen.

Es soll die Möglichkeit für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes gefördert werden.

Der Beschluss wird weiterhin unter der Maßgabe gefasst, die Möglichkeiten einer Nordumfahrung zu prüfen.

Außerdem soll die massive Bebauung entlang der B 2 aus dem Konzept von Prof. Brands reduziert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.13** **1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" - Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 14/SVV/0278
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgezogen
- zu 6** **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- zu 6.1** **Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg**
Vorlage: 13/SVV/0533
Fraktion SPD

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**
- zu 6.2** **Konzept Veranstaltungen Volkspark**
Vorlage: 13/SVV/0631
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung.
- zu 6.3** **Ortspläne an Ortsteileingängen**
Vorlage: 13/SVV/0653
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen
- zu 6.4** **Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen**
Vorlage: 13/SVV/0783
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten StVV wieder vorgelegt.
- zu 6.5** **Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche**
Vorlage: 13/SVV/0856
Fraktion Die Andere

zurückgezogen
- zu 6.6** **Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs**
Vorlage: 14/SVV/0037
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass im Gebiet der Gemarkung Golm und im angrenzenden Stadtgebiet Potsdam Flächen für zukünftig erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen untersucht und bestimmt werden.

Insbesondere sind die Maßnahmen des Projektes „Kulturlandplan“ (Wublitzrinne, Teilbereich Golm) auf ihre Eignung als naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme hin zu prüfen.

Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist im September 2014 ein Bericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.7 **Turnhalle Kurfürstenstraße**
Vorlage: 14/SVV/0041
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 6.8 **Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt**
Vorlage: 14/SVV/0124
Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Kultur** hat einer **neuen Fassung** der Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis mit Änderungen **zugestimmt**; der Wortlaut wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die neue Fassung, der sich die Antragstellerinnen angeschlossen haben, wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Abstimmung mit dem Landtagspräsidenten auf dem Alten Markt in der Nähe des Fortunaportals auf geeignete Art und Weise öffentlich darauf hinzuweisen, dass die **Wiedererrichtung des Stadtschlusses als Ganzes den Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern, vor allem jenen im Stadtschlossverein sowie in Mitteschön engagierten, zu verdanken ist**.

Vorzugsweise sollte das durch eine Multifunktions-Stele mit QR-Code erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.9 LAGA 2019 im ländlichen Raum von Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0139
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, die von der **Antragstellerin übernommen** wurden.

Die Voten des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie der Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Golm, Satzkorn, Uetz-Paaren, Marquardt, Grube und Neu Fahrland wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die vom Hauptausschuss empfohlene Fassung der Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der von ihm in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zugesagten Prüfung einer Landesgartenschau Standorte im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam zu untersuchen.
Ziel einer Landesgartenschau in Potsdam soll die Förderung und Entwicklung des gesamten nördlichen ländlichen Raums im Einklang mit den Entwicklungszielen der Landeshauptstadt sein.**
- 2. Mit den konzeptionellen Prüfungen soll ein Verkehrskonzept für die Landesgartenschau entwickelt werden, welches auch den Bahnhof Marquardt als Verkehrsknoten berücksichtigt.**
- 3. Zur Prüfung und konzeptionellen Erarbeitung empfiehlt die Stadtverordnetenversammlung dem Oberbürgermeister die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unter Einbeziehung früherer Mitarbeiter, die mit der erfolgreichen BUGA 2001 betraut waren.**
- 4. In die Erarbeitung sollen von Beginn an die Ortsbeiräte und die Vertreter der örtlichen Garten- und Landschafts-, Obst- und Bauernverbände einbezogen werden.**
- 5. Der Oberbürgermeister berichtet der Stadtverordnetenversammlung im November 2014 einschließlich einer Kostenschätzung und unterbreitet einen Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen.**

6. In die Prüfung einzubeziehen ist die Möglichkeit der externen Förderung der Erarbeitung der für die Teilnahme am Auswahlwettbewerb erforderlichen Unterlagen z.B. als Leader-Projekt unter Bildung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) oder der Kooperation mit einer bestehenden LAG bzw. einer anderen Förderkulisse.
7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Mitteilungsvorlage „Masterplan ländlicher Raum“ benannten Einzelkonzepte im Zuge der Erarbeitung der LAGA-Bewerbung zu berücksichtigen.

Die Ortsbeiräte werden in die Erarbeitung eines Konzeptes einbezogen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.10 Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag /
Bebauungsplan Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“, OT Golm
Vorlage: 14/SVV/0141
Fraktion SPD**

Der Ortsbeirat Golm hat der Vorlage einschließlich der von der Antragstellerin vorgenommenen Ergänzung und einer geänderten Terminstellung zugestimmt; der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat sich diesen Änderungen angeschlossen:

Im Punkt 1. wird im ersten Unterstrich ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen,
 - dass der Vorhabenträger seinen Verpflichtungen aus dem Städtebaulichen Vertrag hinsichtlich der Herstellung der öffentlichen Grünflächen im „Wohngebiet Ritterstraße“ zeitnah nachkommt; **öffentliche Flächen, die von Arbeiten an der 110-kV-Freileitung (Verlegung bzw. Ersatzneubau) betroffen sein werden, sind jedoch erst nach Abschluss dieser Arbeiten herzustellen** und ...

Im Punkt 3. wird der Termin vom 02.04.2014 in **September 2014** geändert.

Abstimmung:
Die o. g. Ergänzung und die Terminänderung werden

mit 23 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen,
 - dass der Vorhabenträger seinen Verpflichtungen aus dem Städtebaulichen Vertrag hinsichtlich der Herstellung der öffentlichen Grünflächen im „Wohngebiet Ritterstraße“ zeitnah nachkommt; öffentliche Flächen, die von Arbeiten an der 110-kV-Freileitung (Verlegung bzw. Ersatzneubau) betroffen sein werden, sind jedoch erst nach Abschluss dieser Arbeiten herzustellen und
 - dass die vertraglichen Verpflichtungen aus dem Erschließungsvertrag umgesetzt werden; insbesondere die ausstehende Herstellung der künftigen Ritterstraße als benutzbare Baustraße ist zeitnah dem Stand der erteilten Baugenehmigungen entsprechend durch den Vorhabenträger zu realisieren.
2. Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, eine Anpassung der Realisierungsfristen der endgültigen Fertigstellung der künftigen Ritterstraße mit dem Ziel zu verhandeln, dass der südliche Abschnitt der Erschließungsstraße bereits 2014 fertiggestellt wird.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im September 2014 ein Zwischenbericht über Umsetzung des Beschlusses vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.11 Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 14/SVV/0142
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt, der **Ortsbeirat Fahrland** hat ihr zugestimmt.

Die Terminstellung ist von „30. April 2014“ in **September 2014** anzupassen.

Abstimmung:
Die Terminanpassung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu veranlassen, dass die beiden Bushaltestellen „Fahrländer See“ an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland bis zum September 2014 behindertengerecht ausgebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen angenommen,
bei 25 Nein-Stimmen.

zu 6.12 Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle
Vorlage: 14/SVV/0177
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung.

zu 6.13 Bürgerbefragung zum 'Mercure'
Vorlage: 14/SVV/0226
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 07.05.2014) als TISCHVORLAGE ausgereicht, die vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg mündlich untersetzt wird.

Der **Hauptausschuss** hat **empfohlen**, den Antrag bis zur Beendigung des Werkstattverfahrens **zurückzustellen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, in der zweiten Hälfte des Jahres 2014 eine Bürgerbefragung zum künftigen Umgang der Stadt mit dem Hotel „Mercure“ durchzuführen.

Die konkreten Fragestellungen sind im Hauptausschuss zu beraten. Dabei sollen die Ergebnisse des Werkstattverfahrens zum Lustgarten einfließen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Persönliche Erklärung:

Am Ende der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erklärt die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie sich durch die Äußerungen des Stadtverordneten Menzel bezüglich einer „dekonstruktiven Haltung ihrerseits“ diffamiert fühle.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieses

Tagesordnungspunktes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.14 Markierung Baugrenze Speicherstadt

Vorlage: 14/SVV/0229

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat die Vorlage aus zeitlichen Gründen nicht behandelt; die Abstimmung der Vorlage soll ohne ein Votum des o. g. Ausschusses erfolgen.

Gegen den Vorschlag der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, den **Termin** von „Mai 2014“ in „**September 2014**“ **anzupassen**, erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor und zu der bevorstehenden öffentlichen Auslegung des B-Planes Speicherstadt im öffentlichen Raum die geplante Baugrenze der Baukörper der nördlichen Speicherstadt auf gegenwärtigen Straßen, Wegen, Grünflächen mit geeigneten Mitteln wie Farbe oder Holzpflocken zu markieren.

Über die Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 6.15 Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge

Vorlage: 14/SVV/0240

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung.

zu 6.16 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung

Vorlage: 14/SVV/0255

Fraktion Die Andere

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat die Vorlage zurückgestellt.

Vom Stadtverordneten Menzel wird folgender **Änderungs-/Ergänzungsantrag** (der den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht wurde) eingebracht:

1. Die Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchVO) soll für alle Bäume und alle Grundstückseigentümer im Stadtgebiet Potsdams unter Beibehaltung der jetzigen Regelung in § 1 Abs. 4 a-c PBaumSchVO

gelten.

2. Die bisher juristisch beständige Baumschutzverordnung wird – wenn überhaupt – nur in einigen wenigen, juristisch angreifbaren Punkten von der Verwaltung überarbeitet. Diese Punkte sind mit externer Expertise, z. B. durch einen vom Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände vorzuschlagenden Rechtsgutachten, zu begründen.
3. Um die enge Einbindung der Stadtverordnetenversammlung in den weiteren Prozess zu gewährleisten, sind in einem ersten anschließenden Schritt, der StVV – unter Berücksichtigung von Punkt 1 und 2 – die einzelnen zu überarbeitenden Paragraphen und Absätze der PBaumSchVO zu benennen. Es ist eine nachvollziehbare Begründung hinsichtlich des jeweiligen Änderungsbedarfes vorzulegen und es sind der StVV im Sinne des Schutzes des Potsdamer Baumbestandes adäquate Änderungsvorschläge zur Abstimmung zu unterbreiten.

Antrag zur Geschäftsordnung.

Der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, beantragt, diese Drucksache der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorzulegen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag (Wiedervorlage **mit** dem o. g. Änderungs-/Ergänzungsantrag) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 6.17 Stadtenergieplanung Vorlage: 14/SVV/0262 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 6.18 Kinderbetreuung am Wochenende Vorlage: 14/SVV/0265 Fraktion CDU/ANW

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

zu 6.19 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landttag Vorlage: 14/SVV/0267 Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat die Vorlage noch nicht beraten.

Von der Antragstellerin wird der Termin in der letzten Zeile des Antrags von

„07.05.2014“ in „September 2014“ geändert.

In der Diskussion gibt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp den Hinweis, dass gemäß der DS 13/SVV/0871, betr.: Radwegmarkierung für die Kurve am Landtag, entsprechende Schilder bereits aufgestellt worden seien.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Bereich um den neuen Landtag ein taugliches Radfahrer- und Fußgängerkonzept zu erarbeiten. Dabei sollen folgende Punkte Berücksichtigung finden:

1. Ein Gesamtkonzept für Rad- und Fußwegführung im Bereich um den neuen Landtag.
2. Die Überprüfung der Bordsteinkanten auf Ihre Radfahrtauglichkeit und Barrierefreiheit.
3. Es sollte die Nutzung durch Radfahrer auf der Landtagsseite in beide Richtungen auf alternative Möglichkeiten geprüft werden.
4. Für die allgemeine Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sollten alle Übergänge über die Tramlinie für Fußgänger und Radfahrer auf Gefahrenpunkte überprüft werden.
5. Im Rahmen der Konzepterstellung sollte überprüft werden, wie die derzeit noch „freien“ Bereiche sinn- und stilvoll an die bestehenden Rad- und Fußwege angeschlossen werden können. Hierbei ist der Fuß- und Radweg vor dem Filmmuseum in die Überlegungen einzubeziehen.

Das Gesamtkonzept ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07.05.2014 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit 17 Ja-Stimmen

und 17 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 6.20 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße

Vorlage: 14/SVV/0272

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 6.21 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP

Vorlage: 14/SVV/0275

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung.

zu 7 **Anträge**

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

neu **Ergänzung zur DS 14/SVV/0047 - Weiterentwicklung Rahmenkonzept
Bürger- und Begegnungshäuser
Dringlichkeits-Vorlage: 14/SVV/0392
Fraktion DIE LINKE**

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

**Der Beschluss DS 14/SVV/0047 vom 02. April 2014 – Weiterentwicklung
Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser – wird wie folgt ergänzt:**

**Innerhalb der finanziellen Grundförderung für Nachbarschafts- und
Begegnungshäuser sind die sich verändernden Mietkonditionen sowie
steigende Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zur Sicherung der Arbeit
der vorhandenen Einrichtungen zu berücksichtigen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.1 **Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Groß Glienicke Nr. 21
"Potsdamer Chaussee"**

Vorlage: 14/SVV/0281

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten
Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.2 **Stromanschlüsse auf dem Luisenplatz**

Vorlage: 14/SVV/0287

Fraktion Potsdamer Demokraten

Namens der Fraktion Potsdamer Demokraten wird die Vorlage vom
Stadtverordneten Schultheiß eingebracht.

Entsprechend den Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen
und Umwelt Herrn Klipp seien sämtliche Veranstaltungen auf dem Luisenplatz
von der EWP elektrotechnisch abgesichert; die EWP stehe diesbezüglich auch in
Zukunft zur Verfügung.

Die versenkbaren Energiepoller auf dem Luisenplatz, befinden sich im Eigentum
der Landeshauptstadt Potsdam, waren jedoch wegen technischer Probleme nie

in Betrieb.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftsvertreter der Stadtwerke Potsdam aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Stromanschlüsse auf dem Luisenplatz wieder funktionsfähig gemacht und regelmäßig gewartet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 3 Ja-Stimmen.

zu 7.3 Straßenbenennung Inselweg

Vorlage: 14/SVV/0289

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Der Ausschuss für Kultur hat dieser Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neu entstehende Privatstraße auf dem Areal des Grundstücks Tornowstraße 30 – 33 in 14473 Potsdam soll wie folgt benannt werden:

"Inselweg".

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Nr. 99 "Horstweg - Ost"

Vorlage: 14/SVV/0290

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Der Ausschuss für Kultur hat dieser Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Bebauungsplangebiet Nr. 99 „Horstweg – Ost“ gelegenen Planstraßen sollen wie folgt benannt werden:

Planstraße A: "Dieselstraße"
Planstraße B: "Lotte-Laserstein-Straße"
Planstraße C: "Jacques-Russ-Straße".

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen.

zu 7.5 Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Nr. 2 "Horstweg", 1. Änderung - Teilbereich "Nuthewinkel"

Vorlage: 14/SVV/0291

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Der Ausschuss für Kultur hat dieser Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Bebauungsplangebiet Nr. 2 „Horstweg“, 1. Änderung – Teilbereich „Nuthewinkel“ gelegenen Planstraßen sollen wie folgt benannt werden:

Planstraßen 1, 2 und 6:	"An den Kopfweiden"
Planstraße 3, 4 und 5:	"Birkengrund"
Planstraße 7:	"Alte Gärtnerei"

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6 Straßenbenennung - Bebauungsplangebiet Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"

Vorlage: 14/SVV/0292

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Der Ausschuss für Kultur hat dieser Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Bebauungsplangebiet Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“ gelegenen restlichen Planstraßen sollen wie folgt benannt werden:

Planstraßen W1 und W2: (bis Planstraße W4)	"Am Jungfernsee"
Planstraße W3:	"Emmy-Nöther-Straße"
Planstraße W4:	"Hermann-Weyl-Straße"
Planstraße W5:	"Carl-Gustav-Jacobi-Straße"
Planstraße W6: (von Planstraße W2/W4 bis Planstraße W1)	"Carl-Adam-Petri-Straße"

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.7 Straßenbenennung "Am Uferpark"

Vorlage: 14/SVV/0293

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Der Ausschuss für Kultur hat dieser Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neu entstehende Privatstraße auf dem Areal des Grundstücks Templiner Straße 19 in 14473 Potsdam soll in

"Am Uferpark"

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.8 Erhalt und Sanierung der städtischen Wohnungen am Staudenhof

Vorlage: 14/SVV/0314

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Von der Antragstellerin wird die **namentliche Abstimmung** beantragt.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 12 Redner.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss DS 12/SVV/0386 vom 07.11.2012 wird aufgehoben.

Das Wohnhaus der PRO POTSDAM Am Alten Markt 10 wird dauerhaft erhalten und saniert.

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)

mit 24 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 15 Ja-Stimmen

und 1 Stimmenthaltung.

zu 7.9 Kostenloses Schulesen für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler
Vorlage: 14/SVV/0315
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Entwurf für den Haushalt 2015 die finanziellen Voraussetzungen für die Einführung des Anspruchs für alle benachteiligten Schülerinnen und Schüler auf kostenloses Schulesen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.10, 7.17 und 7.31 aufgerufen:

zu 7.10 Änderung der Parkgebührenordnung vom 2.5.2012
Vorlage: 14/SVV/0328
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage des § 46 der Straßenverkehrsordnung, die Parkgebührenordnung vom 02.05.2012 dahingehend zu ändern, dass eine generelle Regelung für ambulante Pflegedienste, die in der Landeshauptstadt Potsdam tätig sind, geschaffen wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im September 2014 dazu zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 7.17 Parksituation für medizinisches Personal
Vorlage: 14/SVV/0339
Fraktion SPD

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Michalske-Acioglu namens der Fraktion SPD eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie man die Parksituation für Pflegedienste und medizinisches Personal z.B. bei Hausbesuchen vereinfachen und vereinheitlichen kann. Der Möglichkeiten gäbe es viele, z.B. Ausnahmegenehmigungen in Anwohnerparkzonen oder generelle Sondergenehmigungen für medizinisches Personal im Dienst, damit diese ihre Autos ohne Einschränkungen parken können.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im September 2014 berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 7.31 Parkplatzproblematik in Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0330

Fraktion CDU/ANW

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinkel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten die Stadt Potsdam hat, die aktuellen Regelungen das Parken im öffentlichen Raum betreffend vor allem für bestimmte Dienstleister (z. B. Pflegedienste) zu vereinfachen, bzw. einen Sonder-Parkausweis für den Innenstadtbereich herauszugeben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.11 Strategische Steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam - Leitbildentwicklung - Projektplan

Vorlage: 14/SVV/0329

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung.

zu 7.12 Abberufung Sachkundige Einwohnerin

Vorlage: 14/SVV/0331

Fraktion FDP

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Beate Kruczek wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen.

zu 7.13 Vorbereitung für Schul- und Sportinvestitionen

Vorlage: 14/SVV/0333

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.14 Regio-Stadtbahn für den Stadt-Umland-Wettbewerb anmelden

Vorlage: 14/SVV/0336

Fraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen

Namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, das Projekt Regio-Stadtbahn als Teil eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für Potsdam und seine Umlandgemeinden für den Stadt-Umland-Wettbewerb (fondsübergreifende Förderung in der EU-Fördermittelperiode 2014-2020) anzumelden.

Zur Präzisierung der Wettbewerbsunterlagen soll mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft eine Untersuchung der Systemfreiheitsgrade auf den bestehenden Bahnstrecken zwischen Potsdam und den Umlandgemeinden vorgenommen werden.

Die Vorbereitung der Wettbewerbsteilnahme der Bewerbung soll eng mit den Umlandgemeinden abgestimmt werden. Neben den Fachämtern für die Fördermittelbewerbung soll auch die „Arbeitsgruppe Verkehr Potsdam und Potsdam-Mittelmark“ einbezogen werden.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im September 2014 über Planung, Verlauf und gegebenenfalls Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens berichtet werden. Ebenfalls soll berichtet werden, welche Auswirkungen diese auf das Projekt Regio-Stadtbahn haben können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.15 Eisenbahnbrücke Golm-Werder

Vorlage: 14/SVV/0337

Fraktion SPD

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gemeinsam mit der Stadt Werder um Verbesserungen für Radfahrer an der Eisenbahnbrücke Golm-Werder zu bemühen. Insbesondere die Schrägen bzw. Rinnen sollen so ertüchtigt werden, dass sie problemloser als bisher benutzt werden können.

Darüber hinaus sollen Gespräche mit der Deutschen Bahn geführt werden. Ziel dabei soll idealerweise der Bau einer Radfahrerbrücke neben der existierenden alten kombinierten Brücke sein. Die Rahmenbedingungen dafür sind mit der Deutschen Bahn und der Stadt Werder zu klären.

Für Potsdam soll geprüft werden, wie die Strecke im Radwegekonzept als mögliche Beschleunigungsrouten im Vergleich zu anderen Routen genutzt und aufgewertet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.16 Verkehrsführung im Karree Behlert-/ Hebbel-/ Eisenhartstraße

Vorlage: 14/SVV/0338

Fraktion SPD

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.18 Kultur-Raumbörse schaffen

Vorlage: 14/SVV/0343

Fraktion SPD

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.19 Einführung einer KulturApp

Vorlage: 14/SVV/0344

Fraktion SPD

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.20 Mehr Hundetoiletten

Vorlage: 14/SVV/0345

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Mit Bezug auf die Beantwortung der Anfrage DS 14/SVV/0288 wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt das Prüfergebnis bis

zum Jahresende zugesagt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur verbesserten Ausstattung der Landeshauptstadt Potsdam mit so genannten Hundetoiletten erarbeiten zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung bis Dezember 2014 vorzulegen.

Dabei soll zeitnah gesichert werden, dass in allen Wohngebietszentren mindestens je eine Hundetoilette aufgestellt wird.

Das Netz der Hundetoiletten ist in den nächsten Jahren schrittweise zu verdichten.

Bei der Finanzierung ist auch das Engagement privater Investoren zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.21 Entsorgung der Papierkörbe aus einer Hand

Vorlage: 14/SVV/0346

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Entsorgung der Papierkörbe im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam wird bei der STEP konzentriert.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen vertraglichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass diese Regelung ab 2015 wirksam wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Oktober 2015 über den Stand der Vorbereitungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.22 Bebauungspläne überprüfen Höhe der Geschosshöhen

Vorlage: 14/SVV/0347

Fraktion SPD

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.23 Haus Alexander - ein Ort der Versöhnung

Vorlage: 14/SVV/0348

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorlage wird namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen von den Stadtverordneten Morgenroth und Hüneke eingebracht; vom Ortsvorsteher von Groß Glienicke Herrn Blaser werden ergänzende Informationen gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam würdigt das Engagement, das Haus Alexander am Groß Glienicker See zu erhalten und es als Ort der Erinnerung an die deutsch-jüdische Geschichte, der Versöhnung und der Begegnung zu beleben.

Die Landeshauptstadt Potsdam wird das Ziel unterstützen, das Haus Alexander als Gedenkort am Ufer des Groß Glienicker Sees öffentlich zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach dem Tagesordnungspunkt 7.23 (um 21:43 Uhr) verständigt sich das Präsidium mit dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis wird vorgeschlagen, anschließend die Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen aufzurufen und die Sitzung am Montag, 12.05.2014 um 17:00 Uhr fortzusetzen.

Abstimmung:

Der o. g. Vorschlag wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.24 Azubiwohnheim voranbringen
Vorlage: 14/SVV/0349
Fraktion SPD

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.25 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2013
Vorlage: 14/SVV/0353
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.26 Festsetzung des Höchstbetrages für die Aufnahme von Kassenkrediten für den Eigenbetrieb KIS

Vorlage: 14/SVV/0355

Oberbürgermeister, Kommualer Immobilien Service

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.27 Satzung über eine Übernachtungsteuer

Vorlage: 14/SVV/0356

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.28 Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0357

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

zu 7.30 Prüfung des Schulstandortes Esplanade, Ecke Georg-Hermann-Allee

Vorlage: 14/SVV/0308

Fraktion CDU/ANW

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.32 Planung neuer Schulen gemäß Schulentwicklungsplan

Vorlage: 14/SVV/0332

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – diese Drucksache wird der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung wieder vorgelegt.

zu 7.33 Ausschilderung aller Wohnstraßen im Bereich Bebauungsplan 66 B "Nördliche Gartenstadt" als "verkehrsberuhigter Bereich"

Vorlage: 14/SVV/0334

Fraktion CDU/ANW

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.34 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße

Vorlage: 14/SVV/0360

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

u 7.35 Verkehrssituation in Drewitz

Vorlage: 14/SVV/0361
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.36 Das Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge schützen

Vorlage: 14/SVV/0362
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.37 Berliner Mauerradweg zur Parforceheide ausbauen

Vorlage: 14/SVV/0365
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.38 Prüfung von Fördermöglichkeiten für die Sanierung der Templiner Straße nach dem GWBHFöG

Vorlage: 14/SVV/0370
Fraktion SPD

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.39 Verstärkungskonzept RE Anbindung

Vorlage: 14/SVV/0372
Fraktion SPD

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 7.40 Kooperationsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Vorlage: 14/SVV/0374
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung.

zu 7.41 Aufhebung des Beschlusses "Verkaufsmoratorium im Bornstedter Feld" (DS 14/SVV/0206)

Vorlage: 14/SVV/0380
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 7.42 Umsetzung des Hauptausschussbeschlusses DS 12/SVV/0664-110-KV-
Leitung Golm**

Vorlage: 14/SVV/0381

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 7.43 Zweite Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung
der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an
Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**

Vorlage: 14/SVV/0386

Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Kommunikation und Beteiligung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 8 Mitteilungsvorlagen

zu 8.1 Mietwohnraumförderung 2014 bis 2019

Vorlage: 14/SVV/0294

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 8.2 18. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 14/SVV/0352

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 9.1 Prüfergebnis - Erhalt des Hauses am Alten Markt 10
gemäß Beschluss: 12/SVV/0386**

zu 9.1.1 Prüfergebnisse Am Alten Markt 10

Vorlage: 14/SVV/0401

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.2 Prüfergebnis - Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt
Potsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0656**

**zu 9.2.1 Infrastruktur im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 14/SVV/0383
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.3 Bericht bzgl. der Gesprächsergebnisse zur Rückführung der Atikkafiguren
gemäß Beschluss: 13/SVV/0491**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.4 Konzept zur sozialverträglichen Sanierung von Wohngebäuden der
ProPotsdam in der Behlertstraße und Am Brauhausberg gemäß Beschluss:
13/SVV/0493**

**zu 9.4.1 Information über das weitere Vorgehen hinsichtlich der ehemaligen
Restitutionssiedlungen der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 14/SVV/0400
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung**

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 9.5 Bericht über die Ergebnisse der Prüfung bezüglich der Parkplatzprobleme
in der Waldstadt I
gemäß Beschluss: 13/SVV/0622**

**zu 9.5.1 Parkplatzprobleme in Waldstadt I
Vorlage: 14/SVV/0403
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.6 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531**

**zu 9.6.1 Motorhalle Babelsberg
Vorlage: 14/SVV/0359
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service**

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.7 Konzept zur Realisierung eines Museumstickets
gemäß Beschluss: 14/SVV/0098**

**zu 9.7.1 gemeinsames Museumsticket
Vorlage: 14/SVV/0354
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum**

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.8 Bericht über die Bildung eines Netzwerkes für Medienbildung im
Bildungsforum
gemäß Beschluss: 14/SVV/0101**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.9 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Gebieten
gemäß Beschluss: 12/SVV/0214**

**zu 9.9.1 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten
Vorlage: 14/SVV/0384
Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen**

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.10 Information über Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus
"SternZeichen"
gemäß Beschluss: 14/SVV/0219**

**zu 9.10.1 Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'
Vorlage: 14/SVV/0402
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen**

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

**zu 9.11 Information über Sicherheitsprüfungen von Sporthallen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0271**

**zu 9.11.1 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen
Vorlage: 14/SVV/0408
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service**

Diese Vorlage wird in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 behandelt.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur Drucksache 14/SVV/0314,
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur Drucksache 14/SVV/0119
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen zu den Tagesordnungspunkten 4 / 5.3 / 6.13 / 7.8